

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

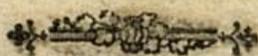
ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1793

18. Der Dalie, oder wilde Muscatbaum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10111



Zweige breiten sich umher aus. Die Blätter gleichen den Blättern des Nußbaums, sind aber spitziger. Die Frucht besteht in einer nierenförmigen Nuß, von der Größe einer Wallnuß, sieht unten beynah wie eine Kastanie aus, ist aber oben etwas ausgehöhlt, und platt, von braunröthlicher Farbe, und enthält eine weiße Mandel, von derselben Gestalt, die mit einer dünnen Haut bedeckt, ölig vom Geschmack ist, und geraspelt auch zum Pudding gebraucht wird. Dieser Nüsse sind 2 bis 3 in einem Beutel befindlich, welcher, wenn sie reif sind, zerberstet, und die Nüsse fallen läßt.

18. Der Dalie, oder wilde Muscatbaum.

Kommt an Gestalt, Holz und Blättern, mit dem, auf den moluckischen Inseln sehr überein. Er hat eine Frucht, wie die Muscatnuß, mit einer Schale überzogen, die aber nur wenig Geruch und Geschmack hat. Aus der Frucht werden Kerzen gemacht; die Nuß wird gestampfet, gekocht, und über dem Wasser durch eine Presse gepresset, worauf das Fett so gleich gerinnet, von welchem, wenn es gehörig gesäubert und geschmolzen ist, die Lichter gegossen werden, die eine Farbe wie gelbes Wachs haben.

19. Die



19. Die Sandbüchse (4).

Einer der schönsten Bäume dieser Gegend, der des Schattens wegen in den Spaziergängen gepflanzt wird. Wächst mit geradem Stamme sehr hoch, trägt eine runde, etwas platte, tief gerippte, hellbraune Frucht. In jeder Rippe ist ein plattes graues Samenkorn, von der Größe eines Daumnagels. Aus der Frucht macht man, wenn der Samen herausgenommen worden, Sandbüchsen. Den Samen gebrauchen die Sklaven als ein starkes Brech- und Reinigungsmittel.

20. Der Boerewey, oder Bonlettri-Baum.

Wächst zu einer Höhe von 40 und mehr Fuß. Die Rinde ist ziemlich dick und gefirbt, mit einem bitteren Del, oder gummiartigen, fließenden Saft angefüllt, wodurch das Holz von Würmern frey bleibt. Die Blätter ähneln den Blättern des Lorbeerbaums, und stehen paarweise bey einander. Das Holz ist röthlich, schwer und fest, wie Mahagonyholz, und wird zu Gebäuden, Zuckermühlen, u. d. gl. gebraucht. Die Frucht besteht in einem gelblichen Apfel, der wie eine Pflaume aussieht, und süß vom Geschmack ist, aber die Ruhr verursacht, wenn man zu viel davon isst. In der Mitte der Frucht sitzt ein weißer steinartiger Kern.

(4) Hura Crepitans.